



Osterhase und Ostereier



© stepmannH_pixelio.de

Schon seit langer Zeit stehen in den Regalen der Geschäfte Osterhasen herum. Was haben diese Tiere überhaupt mit Ostern zu tun?

Es ist nicht klar, wann der Hase zum ersten Mal mit Ostern in Verbindung gebracht worden ist.

Sonst noch was?

Ja, noch einiges! Ostern hat ganz viel mit neuem Leben zu tun. Ostern wird ja immer im Frühling gefeiert – in der Jahreszeit, in der auch in der Natur das neue Leben entsteht. Der Hase gilt in vielen Ländern als erster Bote für den Frühling. Wenn draussen alles grünt und blüht, kann man ihn über die Felder hoppelnd sehen. Aus diesem Grund wurde er sozusagen zu einem Wahrzeichen für das Osterfest.

Und weiter?

Manchmal will man im Hasen wegen seiner grossen Fruchtbarkeit ein Symbol des unzerstörbaren Lebens und damit einen Hinweis auf die Auferstehung sehen.

Und woher kommen die Ostereier?

Darüber habe ich einmal das Folgende gelesen: «Das Ei, schon in vorchristlicher Zeit Symbol für das erwachende Leben, wurde von den Christen als Sinnbild für die Auferstehung Jesu besonders geschätzt: Wie das Küken die Schale durchbricht, so kommt Jesus lebend aus dem Felsengrab».

Besten Dank



© M. Großmann_pixelio.de



© Bernd Kasper_pixelio.de

Das mag ja sein, aber warum ist das heute so? Was bedeutet der Osterhase?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir die Zoologie zu Hilfe rufen. Der Hase hat keine Augenlider. Er schläft also mit offenen Augen und schiebt zum Schlafen seine Pupillen nach oben.

Und was hat das mit Ostern zu tun?

Man sieht im Hasen ein Gleichnis für Christus, der von den Toten auferstanden ist und nie mehr «entschläft», sondern über die Seinen wacht.